

M O T I O N von der Finanzkommission und der Geschäftsprüfungskommission

betreffend Schaffung einer Aufsichtskommission für Digitalisierung und IKT

Die Geschäftsleitung wird beauftragt, eine gesetzliche Grundlage vorzulegen für die Schaffung einer ständigen Aufsichtskommission über die kantonale Digitalisierung und die damit verbundene Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Die Kommission übt die parlamentarische Aufsicht über den Regierungsrat und die kantonale Verwaltung bei der Digitalisierung, inkl. der Planung, Finanzierung, Beschaffung, Anwendung und Koordination der kantonalen IKT, sowie dem digitalen Wandel der kantonalen Verwaltung aus. Dies schliesst die Informationssicherheit und den Datenschutz ein. Die Geschäftsleitung wird eingeladen, den Zuständigkeitsbereich und die Kriterien für die Arbeitsweise der Kommission weiter zu spezifizieren.

Begründung

Die Digitalisierung, inkl. der künstlichen Intelligenz (KI) und der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), durchdringt alle Aufgaben, Prozesse und Hierarchieebenen der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit sowie die Aufgabenerfüllung weiterer Träger von staatlichen Aufgaben. Die Digitalisierung ist einem raschen Wandel unterworfen und es ist davon auszugehen, dass sich dieser weiter beschleunigen wird. Der digitale Wandel der kantonalen Verwaltung wie auch einzelne Digitalisierungsvorhaben sind zunehmend mit hohen Investitionen verbunden und beinhalten erhebliche Risiken (Plan- und Realisierbarkeit, Kosten, Datenschutz, Funktionalität etc.). Auch die Bevölkerung ist darauf angewiesen, dass die Digitalisierung der staatlichen Aufgabenerfüllung und Leistungserbringung sicher, zuverlässig, wirtschaftlich und gesetzeskonform erfolgt. Digitalisierung bedeutet dabei aber nicht, dass die bisherigen Vorgehensweisen beibehalten werden und „einfach“ digital statt analog erfolgen. Digitalisierung bedeutet, dass die gesamte Arbeitsweise den neuen Möglichkeiten angepasst wird. Davon betroffen sind die Strategien, Massnahmen, Prozesse, Führungsstrukturen und die Governance. Kulturelle Anpassungen sind notwendig und der optimale Einsatz der Ressourcen muss neu gedacht werden. Bisher haben sich seitens der Aufsichtskommissionen des Kantonsrates hauptsächlich die Finanzkommission und die Geschäftsprüfungskommission mit der strategischen Ausrichtung der kantonalen IKT und deren Umsetzung sowie mit ausgewählten IKT- und Digitalisierungsprojekten des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung befasst. Um der heutigen Bedeutung der Digitalisierung in der staatlichen Tätigkeit gerecht zu werden und die parlamentarische Aufsicht in diesem Bereich zu stärken, ist die Schaffung einer eigenständigen Aufsichtskommission angezeigt.

Im Namen der Finanzkommission

Der Präsident:
Karl Heinz Meyer

Der Sekretär:
Michael Weber

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission

Die Präsidentin:
Alexia Bischof

Der Sekretär:
Christian Hirschi